

Sitzungsvorlage für die Samtgemeinde Elm-Asse

Beratungsfolge	Öffentlichkeits-status	Aufgabe
Ausschuss für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen	öffentlich	Vorberatung
Samtgemeindeausschuss	nicht öffentlich	Entscheidung

Betr.: Neubau Feuerwehrhaus Winnigstedt: Herstellung eines Waschplatzes

Beschlussvorschlag:

a) Am Feuerwehrhaus Winnigstedt wird im Rahmen der laufenden Neubaumaßnahme ein Waschplatz hergestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Leistungen auf Grundlage der vorliegenden Kostenschätzung mit voraussichtlichen Gesamtkosten von rund 60.700 € brutto einschließlich der erstmaligen Generalinspektion umzusetzen.

oder

b) Auf die Herstellung eines Waschplatzes am Feuerwehrhaus Winnigstedt wird verzichtet.

Berichterstatter/in: Herr Stieler

Begründung:

Für die Ortsfeuerwehr Winnigstedt als Stützpunktfeuerwehr wird derzeit ein neues Feuerwehrhaus mit drei Fahrzeugeinstellplätzen errichtet. Die Maßnahme befindet sich in der Rohbauphase.

Bereits während der Planung wurde in der Planungsgruppe der Bedarf eines Waschplatzes besprochen. Der Waschplatz wurde zunächst aus Kostengründen zurückgestellt. Im Rahmen der Tiefbauarbeiten wurden jedoch vorbereitende Maßnahmen, insbesondere für den erforderlichen Abwasseranschluss, berücksichtigt, da hierdurch nur geringe Mehrkosten entstanden. Über die vollständige Herstellung des Waschplatzes ist nunmehr zeitnah zu entscheiden, damit die Leistung noch in den laufenden Bauablauf einbezogen werden kann.

Vorgesehene Ausführung und Herstellungskosten

Vorgesehen ist ein rund 50 m² großer befestigter Waschplatz im Außenbereich des Feuerwehrhauses. Das anfallende Waschwasser soll über eine Abscheideranlage für Leichtflüssigkeiten einschließlich Koaleszenzabscheider abgeleitet werden. Ein separater Wasseranschluss ist ebenfalls vorgesehen. Der für einen Hochdruckreiniger erforder-

liche Elektroanschluss sowie eine frostfreie Wasserentnahmestelle sind bereits Bestandteil der Gebäudeplanung.

Die Herstellungskosten werden auf 58.310 € geschätzt, zuzüglich 2.400 € für die notwendige Generalinspektion vor Inbetriebnahme.

Voraussichtliche Nutzung

Am Standort Winnigstedt sind derzeit zwei Löschfahrzeuge untergebracht. Eines dieser Fahrzeuge wird innerhalb der nächsten sechs Monate durch ein neues Löschfahrzeug ersetzt. Der dritte Einstellplatz des Neubaus ist für einen perspektivisch zu beschaffenden Mannschaftstransportwagen vorgesehen.

Nach Einschätzung der Ortsfeuerwehr ist – abhängig von der tatsächlichen Nutzung, dem Einsatzgeschehen, den Witterungsverhältnissen und dem jeweiligen Verschmutzungsgrad – durchschnittlich von etwa einer Fahrzeugwäsche je Fahrzeug und Monat auszugehen. Für die beiden derzeit vorhandenen Fahrzeuge entspricht dies zunächst rund 24 Fahrzeugwäschen jährlich. Nach der vorgesehenen Ergänzung des Fahrzeugbestandes um einen Mannschaftstransportwagen ist perspektivisch mit rund 36 Fahrzeugwäschen jährlich zu rechnen.

Darüber hinaus unterhält der Bauhof in Winnigstedt eine Außenstelle mit zwei Fahrzeugen. Auch dem Bauhof soll die flexible Nutzung des Waschplatzes über einen eigenen Schlüssel ermöglicht werden. Es ist davon auszugehen, dass diese Möglichkeit in Anspruch genommen würde. Eine konkrete Nutzungshäufigkeit lässt sich jedoch nicht belastbar prognostizieren.

Ferner könnte der Waschplatz umliegenden Ortsfeuerwehren zur Verfügung gestellt werden. Hierdurch besteht ein zusätzliches Nutzungspotenzial, das wegen der nicht prognostizierbaren Inanspruchnahme bei der angenommenen Zahl der Fahrzeugwäschen unberücksichtigt bleibt.

Alternative Waschmöglichkeit in Schöppenstedt

Am Feuerwehrhaus Schöppenstedt befindet sich in einer Entfernung von rund 10 km eine Waschhalle, die grundsätzlich auch von anderen Ortsfeuerwehren der Samtgemeinde genutzt werden kann. Für die Nutzung ist jeweils eine Terminabstimmung mit einem Feuerwehrangehörigen aus Schöppenstedt erforderlich, der den Zugang zur Waschhalle ermöglicht.

Bei einer einfachen Entfernung von rund 10 km entstehen für jedes in Schöppenstedt gewaschene Fahrzeug rund 20 zusätzliche Fahrzeugkilometer. Bei den beiden derzeit vorhandenen Fahrzeugen und einer monatlichen Wäsche wären dies rund 480 Fahrzeugkilometer jährlich. Nach der perspektivischen Ergänzung des Fahrzeugbestandes auf drei Fahrzeuge wären es rund 720 Fahrzeugkilometer jährlich. Hinzu kommen der zeitliche Aufwand der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen sowie die erforderlichen Terminabstimmungen und das Aufschließen der Waschhalle in Schöppenstedt.

Insbesondere bei Regen, Schneematsch oder salzhaltigen Straßenverhältnissen kann ein in Schöppenstedt gereinigtes Fahrzeug auf der Rückfahrt nach Winnigstedt erneut

verschmutzt werden. Demgegenüber steht mit der vorhandenen Waschhalle eine bereits betriebene und wettergeschützte Einrichtung zur Verfügung, sodass in Winnigstedt keine zusätzliche Abscheideranlage unterhalten werden müsste.

Nutzung bei winterlichen Witterungsverhältnissen

Der geplante Waschplatz würde sich im Außenbereich befinden und könnte daher witterungsbedingt nur eingeschränkt nutzbar sein. Nach den Erfahrungen mit dem Waschplatz des Bauhofs in Schöppenstedt treten jedoch auch bei der Reinigung von Winterdienstfahrzeugen keine besonderen Probleme durch Eisbildung auf. Bei ausgeprägten Minusgraden werden Fahrzeugwäschen voraussichtlich nur durchgeführt, soweit dies vertretbar ist.

Laufende Betreiber- und Unterhaltungskosten

Für die Abscheideranlage sind regelmäßige Eigenkontrollen, Wartungen und Generalinspektionen erforderlich. Die monatliche Eigenkontrolle einschließlich Dokumentation kann durch einen entsprechend unterwiesenen Beschäftigten des Bauhofs erfolgen. Da dieser regelmäßig im Samtgemeindegebiet und auch in Winnigstedt eingesetzt wird, soll die Kontrolle nach Möglichkeit mit anderen Tätigkeiten verbunden werden. Für die Kostenbetrachtung wird pauschal von insgesamt sechs Personenstunden jährlich ausgegangen.

Die laufenden Kosten pro Jahr stellen sich wie folgt dar:

mtl. Eigenkontrolle durch einen sachkundigen Mitarbeiter	6 Std. x 49,40 € (Pers.) 6 Std. x 7,97 € (Fzg)	344,22 €
Halbjährliche Wartung	2x 166,60 €	333,20 €
Generalinspektion (alle 5 Jahre)	2.400 € / 5 Jahre	480,00 €
Summe Kontrolle und Wartung (jährlich)		1.157,42 €

Hinzu kommen bedarfsabhängige und derzeit nicht belastbar bezifferbare Kosten für Entleerung und Entsorgung, Wasser, Strom, Reinigungsmittel, Reparaturen und sonstige Unterhaltung.

Kostenberechnung und bisherige Vergabeergebnisse

Die Kostenberechnung für den Neubau des Feuerwehrhauses wurde auf Grundlage der Entwurfsplanung in der Leistungsphase 3 nach DIN 276 erstellt. Sie beläuft sich auf 2.651.996,77 € netto beziehungsweise rund 3.155.876 € brutto.

Für die Ausschreibung der einzelnen Gewerke werden auf Grundlage der fortgeschriebenen Planung bepreiste Leistungsverzeichnisse erstellt. Diese bilden den Kostenanschlag. Zwischen der Kostenberechnung aus der Entwurfsplanung und dem späteren Kostenanschlag können sich insbesondere aufgrund der weiteren planerischen Konkretisierung, geänderter Mengenansätze, genauerer technischer Festlegungen und aktualisierter Preise Abweichungen ergeben.

Bislang wurden sechs Gewerke mit einem Auftragsvolumen von 1.319.737,07 € brutto vergeben. Die Auftragssummen liegen insgesamt rund 26.000 € brutto unter den Summen der jeweiligen bepreisten Leistungsverzeichnisse. Diese Unterschreitung bezieht

sich ausschließlich auf den Vergleich der Ausschreibungsergebnisse mit dem Kostenanschlag der betreffenden Gewerke.

Ein fortlaufender Abgleich des Kostenanschlags beziehungsweise der Auftragssummen mit der Kostenberechnung aus der Leistungsphase 3 wird nicht vorgenommen. Aus den bisherigen Vergabeergebnissen kann deshalb weder der bereits vergebene prozentuale Anteil der Kostenberechnung noch eine Unter- oder Überschreitung der Gesamtmaßnahme gegenüber der Kostenberechnung abgeleitet werden. Die bisherigen Vergabeergebnisse sind für die sechs Gewerke gegenüber dem jeweiligen Kostenanschlag positiv; eine Aussage zur Gesamtentwicklung gegenüber der Kostenberechnung ist damit nicht verbunden.

Bei einer Entscheidung für den Waschplatz würde der bisher vorgesehene Leistungsumfang bewusst erweitert. Die zusätzlichen Kosten wären als Erweiterung der Gesamtmaßnahme zu berücksichtigen.

Abwägung

Mit der Herstellung eines Waschplatzes würde am Feuerwehrhaus Winnigstedt eine unmittelbar und flexibel nutzbare Möglichkeit zur Pflege der dort stationierten Einsatzfahrzeuge geschaffen. Dadurch könnten zusätzliche Fahrten nach Schöppenstedt sowie der hiermit verbundene zeitliche und organisatorische Aufwand vermieden werden. Zugleich würde eine Nutzungsmöglichkeit für die Außenstelle des Bauhofs und für umliegende Ortsfeuerwehren geschaffen. Die tatsächliche zusätzliche Nutzung durch diese Stellen ist derzeit nicht quantifizierbar.

Dem steht gegenüber, dass mit der Waschhalle am Feuerwehrhaus Schöppenstedt in einer Entfernung von rund 10 km bereits eine geeignete Waschmöglichkeit vorhanden ist. Die Herstellung eines weiteren Waschplatzes verursacht zusätzliche Investitionskosten von voraussichtlich rund 60.700 € brutto sowie laufende Betreiber- und Unterhaltungskosten. Mit der Abscheideranlage entstehen zudem dauerhafte Kontroll-, Wartungs- und Prüfpflichten.

Die Entscheidung ist daher unter Abwägung der zusätzlichen Ausstattungsqualität und der flexibleren Fahrzeugpflege am Standort Winnigstedt, der Entlastung des Ehrenamtes, des möglichen Nutzens für weitere kommunale Fahrzeuge und Ortsfeuerwehren sowie der zusätzlichen Investitions- und Folgekosten zu treffen.

Der Samtgemeindebürgermeister

(Neumann)